

Gaggenauer Woche

Nr. 17/2021 29. April 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst 112
DRK-Krankentransport 07222 19222
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und

Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben,

zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstedownload-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

1./2. Mai

Kleintierklinik am Scheibenberg, Landstraße 81, Hörden, 07224 3396

Kliniken

Klinik Forbach 07228 9130 Klinikum Mittelbaden Balg 07221 910 Klinikum Mittelbaden Rastatt 07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 1. Mai

Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2, Loffenau 07083 524250

Sonntag, 2. Mai

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140 Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464 Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt. Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe "Lebenslicht"

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden

E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

115

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Waldseebad wandelt sich zur attraktiven Freizeitanlage

Wenn das Wetter mitspielt und Corona es ermöglicht, dann kann der diesjährige Sommer im neuen Waldseebad genossen werden. Die Becken sind so gut wie fertig und warten darauf befüllt zu werden. Mit Hochdruck arbeiten die Handwerker und Baufirmen derzeit vor allem noch an den verschiedenen Gebäuden und an der Gestaltung der Landschaft.

Bei einem Rundgang in der vergangenen Woche konnten sich Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses über die Entwicklung der Großbaustelle informieren.

Unter dem blauen Himmel glänzten in der Sonne sehr einladend die Edelstahlbecken, die künftig chemisch-technisch betrieben werden. Unübersehbar steht mittlerweile am Sprungbecken ein Sprungturm mit drei Absprunghöhen (5 Meter, 3 Meter und 1 Meter). Gemütlich gelangt man ins benachbarte Nichtschwimmerbecken – nämlich über eine breite Wellenrutsche. In dem großen Becken gibt es für den Spaß noch weitere Attraktionen wie beispielsweise eine Wasserschaukel. Für die Sportlichen steht ein Schwimmbecken mit 25 Meter Länge zur Verfügung. 700 Quadratmeter Wasserfläche beinhaltet der Wasserbereich mit dem klassischen Chlorwasser. Dreimal so groß ist der Naturbadbereich, der sich ebenfalls in mehrere Becken unterteilt. Die Startblöcke für die 50 Meter Bahnen sind ebenfalls schon



Im Vordergrund eines der beiden Kinderbecken.

montiert. Zudem versprechen schon jetzt installierte Massage- und Spieldüsen ein außergewöhnliches Badevergnügen. Vor allem für Kinder wird das neue Waldseebad ein Paradies sein. Neben dem familienfreundlich gestalteten Naturbad-Nichtschwimmbecken, stehen den Kindern weitere Plansch- und Wasserspielbereiche zur Verfügung. Ebenfalls einmal mit Naturbadbereich und einmal chemisch-technischer Wasseraufbereitung. In unmittelbarer Nähe dazu wird derzeit ein Umkleide- und Sanitärbereich für die Familien fertiggestellt. Kräftig gewerkelt wird auch am Anbau des früheren Umkleidegebäudes. Vor allem im Keller sind Spezialisten gefragt, um die zahllosen Leitungen, die von außen ins Gebäude reinkommen, anzuschließen und mit der Technik zu vernetzen

In mehreren Schichten wurden auf dem gesamten Gelände, Rohre, Kanäle, Leitungen und Kabel verlegt. Bis in ein paar Wochen wird darüber Gras gewachsen sein und alles unsichtbar für die Gäste funktionieren.

Begeistert zeigte sich Bürgermeister Michael Pfeiffer über den Regenerationsteich, der Wasser für das Naturbad reinigt. Seit September steht dort Wasser drin, das auch jetzt noch glasklar ist und beweist, dass die natürliche Filterung funktioniert.

Überhaupt ist das Waldseebad ein einziges Naturerlebnis. Der Traischbach führt ein Stück durch das Gelände. Der Spielplatzbereich wird im oberen Traischbachtal angelegt. Im Nebental kann künftig Badminton, Fußball, Beachvolleyball und Tischtennis gespielt werden. Mit dem neuen Kiosk, der über eine große Außenbewirtung verfügen wird, wird das Bad zu einer Freizeiteinrichtung, die keine Wünsche offenlässt.

Am Montagabend vergab der Bau- und Umweltausschuss weitere Holzbauarbeiten für die Außenanlage. Den Zuschlag erhielt eine Zimmerei, die bereits auch die Holzarbeiten an den Gebäuden durchführt.

Die Kosten von netto 263.000 Euro liegen allerdings um 36,3 Prozent über der kalkulierten Summe

Dies resultiert zum einen aus bisher nicht berücksichtigten Kosten für die Zaunanlage samt Schiebetor und zum anderen aus der derzeitig noch sehr guten konjunkturellen Lage in dieser Branche sowie der in den letzten Monaten stark gestiegenen Holzpreise.



Auf die Plätze los... im Naturbad-Schwimmerbecken. Fotos: StVw



Das Nichtschwimmerbecken lockt mit Rutsche und Schaukelelement.

Kindergartenkinder werden mit Lolli-Test getestet

Die Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte am 21. März 2021 an die Stadt den Antrag gestellt, ein einheitliches Schutzkonzept für alle Kindergärten und Schulen der Stadt Gaggenau zu entwickeln und umzusetzen. Begründet wurde der Antrag mit der zunehmenden Infektion und Erkrankung von Kindern und Jugendlichen durch die Corona-Mutationen.

Die Stadtverwaltung teilt die wissenschaftlich bestätigte Auffassung, dass durch die neuen Mutationen sich auch vermehrt Minderjährige mit dem Corona-Virus anstecken und diese dadurch zu einer schnelleren Verbreitung beitragen. Erkennbar wird dies durch auftretende Fälle in Kindergärten und Schulen, die neben anderen Bereichen zu einem rascheren Anstieg der Inzidenzwerte führen.

Schon zu Beginn der Corona-Krise hat sich der interne Krisenstab der Stadt Gaggenau sehr intensiv mit dem Schutz der Kinder in städtischer Betreuung und in den Schulen beschäftigt. Im engen Austausch mit den Leitungen von Kindertageseinrichtungen und Schulen wurden Hygienekonzepte entwickelt und Maßnahmen zur Vermeidung einer Corona-Ansteckung ergriffen.

Beispielsweise wurden Desinfektionsspender in den Eingangsbereichen aufgestellt und Sensoren beschafft, welche das regelmäßige Lüften in Gruppenräumen und Klassenzimmer unterstützen. Das gesamte städtische Personal an Schulen und Kindergärten wurde frühzeitig mit FFP2-Masken und Schutzmaßnahmen wie Spuckschutzwänden ausgestattet und in die Teststrategie des Landes integriert

Die Stadtverwaltung hat außerdem die weiterführenden Schulen unterstützt, die noch vor einer Regelung durch das Land freiwillige Testungen für Schülerinnen und Schüler anbieten wollten. Deshalb konnten bereits ab der Woche vom 15. März 2021 an der Real- und Merkurschule sowie am Goethe-Gymnasium ein- bis zweimal pro Woche Testungen für die Schulklassen stattfinden, die Präsenzunterricht hatten.

Seit dem 19. April 2021 gilt durch landesweite einheitliche Regelung eine indirekte Testpflicht für Schulen, indem Schülerinnen und Schüler für eine Teilnahme am Präsenzunterricht zweimal wöchentlich getestet werden. Durch die einheitliche Teststrategie des Landes sind die Schulleitungen für die Umsetzung der regelmäßigen Durchführung von Schnelltests verantwortlich. Die Stadt ist hierbei insbesondere bei der Beschaffung und Verteilung von Testkits oder durch das Angebot von Schulungen zur Durchführung von Schnelltest in Kooperation mit einer ortsansässigen Fachkraft behilflich.

In gleicher Weise wie die in den Schulen tätigen Lehr- und Betreuungskräfte ist auch das Personal der Kindertageseinrichtungen, also in Kindergärten und Kinderkrippen, in die landesweite Teststrategie eingebunden. Die Kosten dafür trägt das Land. Dagegen er-



Die Erzieherinnen sind bereits geschult.

Foto: StVw

folgt für die Kinder in Kindertageseinrichtungen bislang keine zentrale Beschaffung von Testkits über das Land. Die Organisation und Durchführung von Schnelltests an Kindern wird seitens des Landes vielmehr als Aufgabe der jeweiligen Träger gesehen. Das Land beteiligt sich aktuell bei den drei- bis siebenjährigen Kindern mit einer 30-prozentigen Kostenübername bei der Beschaffung der Testungen. Für Kinder bis zu drei Jahren erfolgt eine Refinanzierung in Höhe von ca. 68 Prozent. Die Beteiligung des Landes steht unter dem Vorbehalt einer bundesweiten Regelung.

Da die üblichen Antigen-Nasentests an Kleinkinder nur schwer durchführbar sind und von den Eltern gemieden werden, wird die Stadt Gaggenau mit Zustimmung des Landesgesundheitsamtes den so genannten "Lolli-Test" zunächst mit dem Kindergarten Freiolsheim erproben. Dabei handelt es sich um ein Pooltest-Verfahren, indem

zunächst eine ganze Gruppe mit bis zu 15 Kindern mit einem sicheren PCR-Labortest auf eine Infektion untersucht wird. Sollte sich dabei ein positives Ergebnis zeigen, werden die Eltern vom Gesundheitsamt aufgefordert, Einzeltests durchzuführen. Die Städte Freiburg und Köln haben damit schon gute Erfahrungen gemacht. Bestätigt sich dies in Gaggenau, wird man dies auf alle städtischen Kindergärten ausweiten, den Einrichtungen in freier Trägerschaft anbieten und wenn möglich auch für Grundschüler vorsehen.

Durch die landeseinheitliche Regelung für den Präsenzunterricht an Schulen sowie durch das mit dem Gesundheitsamt abgestimmte Testungskonzept für die städtischen Kindergärten sieht die Stadtverwaltung den Antrag der Fraktion Bündnis9o/Die Grünen als erfüllt an. Dies sah am Montagabend auch der Gemeinderat so, der den Bericht der Stadt zustimmend zur Kenntnis nahm.

Abwasserverband Murg soll "Klärschlamm Zweckverband Südbaden (KZV)" beitreten

Die Stadt Gaggenau ist seit vielen Jahren Mitglied des Abwasserverbandes Murg.

Dieser ist nicht nur für die Reinigung und Verwertung von anfallenden häuslichen und gewerblichen Abwässer, sondern auch für die Klärschlammverwertung zuständig.

In diesem Zuge stimmte der Gemeinderat am vergangenen Montag als Verbandsmitglied dem Beitritt des Abwasserverbandes Murg zum "Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden (KZV)" zu.

Durch eine 2017 in Kraft getretene Verordnung ändern sich die Anforderungen an die Klärschlammverwertung und Entsorgung ab dem Jahr 2029, weshalb ein neuer Zweckverband in Zusammenarbeit mit dem

Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht gegründet werden soll.

Der KZV Südbaden wird am Standort Forchheim (Kaiserstuhl) eine Monoklärschlammverbrennungsanlage planen, bauen und betreiben.

Konrad-Adenauer-Brücke wird von Juni bis Ende September saniert

Es geht kein Weg daran vorbei: Die Konrad-Adenauer-Brücke muss dringend saniert werden. Das bedeutet eine Vollsperrung von Juni bis September. Lediglich Radfahrer und Fußgänger werden über den Sommer hinweg die Brücke queren können.

Am Montagabend stellte die Stadtverwaltung die Baumaßnahme vor und erklärte, die Arbeiten so zügig wie möglich durchzuführen. Es sei klar, dass es sich dabei um eine zentrale Verbindung in die Innenstadt handelt und deshalb alles getan werden müsse, um den Belastungen entgegenzuwirken. Dabei setzt die Stadt auf ein Baustellenmanagement unter Federführung des Citymanagers Philipp Springer, der am Montagabend versprach durch kontinuierliche Informationen die Betriebe der Innenstadt auf dem Laufenden zu halten. Tiefbauabteilungsleiter Jürgen Brick wie auch Philipp Springer sprachen als Alternative unter anderem den Jahnplatz als Ausweichparkplatz an, für alle die keine Umleitung fahren möchten. Die Zufahrt zur Murgufer-Tiefgarage über die Hirschstraße wird möglich

Um welchen Schaden geht es?

Die Konrad-Adenauer-Brücke wurde 1964 gebaut und 1983 umgebaut. Im Jahr 2017 wurde die Brücke einer Brückenhauptprüfung unterzogen. Mit dem Ergebnis, dass sich



Dringend sanierungsbedürftig ist die Konrad-Adenauer-Brücke.

das Bauwerk in einem ungenügenden Zustand befindet. Die Brücke wurde daher für LKWs über 30 Tonnen Gesamtgewicht gesperrt. Besonders gravierend wurden die Schäden im Bereich Endquerträger Überbau / Lagerbank Widerlager, Betonschäden im Bereich der Randkappen, nicht funktionsfähige Lager und Fahrbahnübergänge sowie stark geschädigter Belag bewertet.

Was wird nun gemacht?

- Erneuerung der wasser-Übergangskonstruktion am westlichen Bauwerkende
- Erneuerung der Elastomerlager am westlichen Widerlager
- Erneuerung der Korrosionsbeschichtungder Stahl-
- Erneuerung des bituminösen Fahrbahnbelages inkl. der Abdichtung

- Rissüberbrückende schichtung der gesamten Betonrandkappen
- Erneuerung der gesamten Brückenabläuf samt Verlängerung der Ablaufstut-
- Betoninstandsetzung im Bereich der Über- und Unterhauten

Was soll erreicht werden?

Durch diese Instandsetzung ist die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit für mind. die nächsten 25 bis 35 Jahre gewährleistet. Dabei wird voraussichtlich die Sperrung für Lkw über 40 Tonnen Gesamtgewicht bestehen bleiben.

Wie hoch sind die Kosten?

Bei der Instandsetzung liegen die Baukosten bei voraussichtlich 650.000 Euro. Die Stadt hofft auf einen Zuschuss von 300.000 Euro. Hinzu kommen weitere 73.000 Euro für ein

neues Brückengeländer sowie 20.000 Euro für eine neue Straßenbeleuchtung.

Warum jetzt über den Som-

Viele fragen sich, warum die Sanierung nun von Juni bis Ende September erfolgen soll. Dies hängt mit der Förderzusage zusammen, die mit Bedingungen verknüpft war, erklärte Jürgen Brick: "Wir mussten im Vorfeld mit dem Regierungspräsidium die Rahmenbedingungen für die Prüfung des Förderantrages klären". Die Finanzierung der Maßnahme musste sichergestellt sein. Zudem musste die Prüfung des Haushaltsplanes der Stadt Gaggenau durch das Regierungspräsidium Karlsruhe abgeschlossen sein. Hier hat sich das Regierungspräsidium bereiterklärt, diese Prüfung hinsichtlich der Finanzierung der Brücken vorzuziehen. "Wir haben nach dieser Zusage sofort ausgeschrieben, um zu erreichen, dass wir im Sommer 2021 bauen können. Die Maßnahme muss im Sommer durchgeführt werden, weil insbesondere die abschließenden Abdichtungsarbeiten nur bei trockener und warmer Witterung erfolgen können".

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung sei aber nicht klar absehbar gewesen, wann die Förderungszusage erfolgen wird - vorher darf keine Beauftragung erfolgen. Erfreulicherweise ging der Zuschussbescheid am 6. April 2021 ein.

Städtische Feuerwehrsatzung wird angepasst

Mit Blick auf die aktuellen Pandemieentwicklungen kann Durchführung Hauptversammlungen Wahlen bei der Feuerwehr weiterhin erschwert sein.

Vor diesem Hintergrund hat Landesfeuerwehrverder band Baden-Württemberg bereits vorhandene Muster für eine Feuerwehrsatzung überarbeitet und ergänzt.

Am Montagabend stimmte der Gemeinderat dem Entwurf zur 1. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Gaggenau vom 5. Dez. 2011

In der Satzung wurden insbesondere Regelungen zur Durchführung von Versammlungen und Wahlen im Falle nicht möglicher Präsenzveranstaltungen aufgenommen.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

"Der Bau einer Murgterrasse soll für Erholung in der Innenstadt sorgen. Wo halten Sie sich am liebsten in der Innen-

Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab.

Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Ztudio/ shutterstock.com

Rotherma, Hallenbad Murgana und Waldseebad werden organisatorisch zusammengefasst

Schon immer war Gaggenau auch eine attraktive Bäderstadt. Für den Bekanntheitsgrad über die Region hinaus sorgt dabei vor allem das Thermal- und Mineralbad Rotherma. Aber auch das Waldseebad lockte schon immer Besucher aus der ganzen Umgebung an und wird nach Fertigstellung wieder ein Anziehungspunkt sein.

Künftig sollen die beiden Einrichtungen zusammen mit dem Murgana personell und organisatorisch in einer Hand verantwortet werden. Dies hat vergangene Woche der Aufsichtsrat der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH beschlossen.

Grund für die organisatorische Neuordnung ist neben der Fertigstellung des Waldseebades zudem, dass der derzeitige Rotherma-Geschäftsführer zum Ende des Jahres 2021 in Ruhestand geht. Ebenso beginnt für den Bäder-Verantwortlichen Manfred Schnaible von der Stadtverwaltung der Ruhestand im August dieses Jahres.

Wie die Stadtverwaltung mitteilt, sollen die Trägerschaften der drei Bäder davon unberührt bleiben. Dies bedeutet, dass das Waldseebad weiterhin in der Trägerschaft der Stadt Gaggenau ist, das Murgana verbleibt bei den Stadtwerken und das Rotherma in der Regie der Kurgesellschaft Bad Rotenfels mbH, die wiederum eine 100-prozentige Tochter der Stadtwerke ist. Organisatorisch soll aber künftig alles in einer Hand liegen, um Synergieeffekte beispielsweise beim Personaleinsatz besser nutzen zu können. Schon bald soll die neue Stelle ausgeschrieben werden und idealerweise bereits im Oktober besetzt werden, so dass es einen guten Übergang samt Einarbeitung geben kann, erklärt die Stadtverwaltung in ihrer Pressemitteilung. Wolfram Zahnen will auch aus familiären Gründen im kommenden Jahr in einen neuen Lebensabschnitt starten und "das Leben ohne Verpflichtungen genießen".

Im Juli sind es 25 Jahre, die er als alleiniger Geschäftsführer



Das Rotherma soll künftig zusammen mit dem Waldseebad und dem Hallenbad geleitet werden. Foto: Reichert+Hönig

das Thermal- und Mineralbad leitet, zuvor war er bereits zehn Jahre als zweiter Geschäftsführer tätig. Der 63-Jährige hatte Anfang der 70er Jahre seine Ausbildung bei der Stadt Gaggenau absolviert und bereits 1982 die Verantwortung als Personalleiter bei der Kurgesellschaft übernommen. Über ein Vierteljahrhundert ist das Rotherma untrennbar mit seinem Namen verbunden. Er führte das traditionsreiche Heilbad in die Zukunft und entwickelte das Bad zu einer Oase der

Entspannung. Der Ausbau der Park- und Felsensauna oder zuletzt der Umbau für ein neues Therapiebecken zählen zu seinen großen Projekten.

Aktuell hoffen Aufsichtsrat, Stadtwerke und die Stadt Gaggenau darauf, dass Corona es in den nächsten Wochen wieder zulässt, dass Besucher die Bäderstadt Gaggenau in allen Facetten genießen können.

Im großen Naturbad genauso wie im Thermalbad oder im Spätjahr wieder im Murgana.

Zwei Monate Kindergartenbeiträge und zweieinhalb Monate Schulkindbetreuung werden erlassen

Im Februar und April hatte die Stadt Gaggenau in ihren Einrichtungen in Hörden, Oberweier und Freiolsheim auf den Einzug der Kindergartenbeiträge verzichtet. Am Montagabend erläuterte Kämmerer Andreas Merkel die Verrechnung der Beiträge mit ausgefallen Betreuungszeiten.

Vom 16. Dezember 2020 bis zum 21. Februar 2021 war der Kindergartenbetrieb mit Ausnahme von Notbetreuung aufgrund der Pandemie untersagt.

Das Land wird 80 Prozent der Betreuungskosten für einen Zeitraum von insgesamt sechs Wochen den Trägern erstatten.

Im Gegensatz zum Land Baden-Württemberg, nimmt die



Keine Schule - keine Schulkindbetreuung und damit Erlass von Beiträgen über zunächst 2,5 Monate. Foto: StVw

Stadt Gaggenau zur Berechnung zwei Monate als Grundlage, damit erhalten die Eltern einen höheren Ausgleich als vom Land vorgesehen. Sofern allerdings eine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde, muss für jeden in Anspruch genommenen Betreuungstag ein Entgelt in Höhe von einem 1/20 des regulären monatlichen Betreuungsentgeltes be-

zahlt werden.

Für die städtischen Kindertageseinrichtungen, bei denen in den Monaten Februar und April 2021 der Einzug von Kindergartenbeiträgen zunächst ausgesetzt wurde, soll die Verrechnung von Mehr- und Minderzahlungen mit dem Beitragseinzug im Monat Juni 2021 erfolgen. Im Übrigen er-

folgt im Monat Mai 2021 wieder der reguläre Einzug von Betreuungsentgelten.

Den in Gaggenau tätigen kirchlichen und freien Trägern empfiehlt die Stadt genauso zu verfahren.

Durch den Beitragsverzicht entstehen den Trägern von Kindertageseinrichtungen Mindereinnahmen von insgesamt 250.900 Euro. Vom Land werden zum Ausgleich 95.200 Euro erwartet.

Der Gemeinderat folgte am Montagabend dem Vorschlag der Verwaltung, den Erstattungsbetrag für die Einrichtungen mit einer städtischen Freiwilligkeitsleistung auf 90 Prozent aufzustocken. Die Stadt hat damit ein Defizit von 134.800 Euro zu tragen.

Schulkindbetreuung

Aufgrund der Vorgaben des Landes fand in der Zeit von 16. Dezember 2020 bis zum 21. Februar 2021 auch kein regulärer Schulbetrieb statt. Danach erfolgte teilweise nur eine Beschulung einzelner Jahrgangsklassen. Der Gemeinderat hatte deshalb am Montag auch darüber zu entscheiden, wie mit Betreuungsentgelten für die städtische Schulkindbetreuung umgegangen wird. Für die Zeit vom 16. Dezember 2020 bis 31. März 2021 vor, gilt nun:

- Sofern in den Schulmensen keine Mittagsverpflegung angeboten wurde oder aufgrund der konkreten Stundenplangestaltung nicht in Anspruch genommen werden konnte, wird auf die Erhebung eines anteiligen Entgeltes für das Mittagessen verzichtet.
- Sofern vereinbarte Ferienbetreuungsangebote in den Weihnachts-, Fastnachts- und Osterferien seitens der Stadt nicht angeboten wurden, werden die Betreuungsentgelte,
- soweit keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde, beim Betreuungsangebot "Verlässliche Grundschule" um 9,45 Euro je nicht angebotenem Ferienbetreuungstag reduziert. Bei den Angeboten der ergänzenden kommunalen Betreuungsangeboten an Ganztagesschulen wird analog abgerechnet.
- Wenn keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde, gleicht die Stadt entfallende Betreuungsangebote durch den Ver-
- zicht auf die Erhebung von 2,5 Monatsbeiträgen (bezogen auf das reine Betreuungsentgelt, aber ohne Verpflegungs- oder Ferienbetreuungsanteil) aus. Für die Inanspruchnahme der Notbetreuung ist pro Tag ein Betrag von einem des monatlichen 1/20 Betreuungsentgeltes (bezogen auf das reine Betreuungsentgelt) zu entrichten. Die Verrechnung von Mehr-
- Die Verrechnung von Mehroder Minderleistungen erfolgt mit der Entgelterhebung im Monat Juni 2021.

Murgterrasse soll für Erholung sorgen

Ein großer Herzenswunsch von vielen Gaggenauer Bürgern ist es, dass die Murg noch erlebbarer wird. Einen weiteren Schritt dahingehend unternimmt die Stadt Gaggenau nun mit dem Bau einer Murgterrasse in der Murguferanlage.

Innerhalb eines Teilbereichs zwischen der Flürscheimbrücke und der Konrad-Adenauer-Brücke sollen so zahlreiche Sitz- und Verweilmöglichkeiten entstehen. Das bereits seit geraumer Zeit von der Umweltabteistädtischen lung geplante Konzept soll die Aufenthaltsqualität und den Erholungswert in der Innenstadt verbessern. "Die Murguferanlage ist die meistfrequentierteste Parkanlage im Stadtgebiet und ist von großer Bedeutung als Naherholungsort für die Gaggenauer. Umso mehr freuen wir uns, dass wir die Anlage nun noch attraktiver gestalten können", schildert Bürgermeister Michael Pfeiffer. Die bereits begonnenen Bauarbeiten werden circa vier Wochen andauern.

Die Planung für die Murgterrasse sieht vor, dass die bestehende Böschung unterhalb der Flürscheimbrü-..abterrassiert" Mithilfe von Granitquadern sollen Sitzstufen entstehen. die durch zusätzliche Podeste aus WPC-Dielen – einem Holz-Kunststoff-Gemisch ergänzt werden. Um den Bereich begehbar zu gestalten, werden mehrere Trittstufen mit den Granitquadern angelegt. Für die Begrünung soll auf den Terrassen eine Wiese eingesät sowie in den Randzonen trockenheitsliebende und trittverträgliche Stauden eingepflanzt werden. Hiermit kann zudem den heimischen Insekten ein reichhaltiges Nahrungsangebot zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt liegen die Kosten für den Bau der Murgterrasse bei rund 100.000 Euro.

Bis zur tatsächlichen Realisierung hatte die städtische Umweltabteilung jedoch einige Hürden zu überwinden. Vor allem der Hochwasserschutz hat die Planungen stark beeinflusst: "Wir haben lange Gespräche mit dem Land geführt, bis wir endlich die Baugenehmigung haben. Es sind zahlreiche Auflagen zu beachten, um den Abflussquerschnitt nicht zu behindern", erklärt Elke Henschel, Leiterin der Umweltabteilung. Beispielsweise waren ursprünglich Abfalleimer geplant, die im Falle eines Hochwassers flexibel hätten abgenommen werden können. Da die Murg allerdings sehr schnell an Wasser zunimmt, hatte das Regierungspräsidium dafür keine Zustimmung erteilt. Daher können künftig keine Entsorgungsmöglichkeiten an der Murgterrasse angeboten werden können. Die Stadt appelliert daran das bereits vorhandene Angebot im Murgpark zu nutzen oder den

Müll wieder mit nach Hause zu nehmen. Abschließend betonte Henschel, dass mit dem jetzigen Konzept keine verstärkte Hochwassergefahr ausgehe. Vielmehr bleibt diese gleich und wird durch die Murgterrasse sogar minimal verbessert.

In den vergangenen Jahren hat die Stadtverwaltung die Murguferanlage intensiv aufgewertet, um den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden. Viele Wege wurden barrierefrei umgestaltet sowie zusätzliche Kinderspielgeräte und Sitzmöbel angeschafft.

Durch die Umgestaltung von Rasenflächen in Staudenflächen im vergangenen Jahr, wurde die von der Bevölkerung gewünschte Biodiversität in die Stadtmitte hineingetragen und erlebbar gemacht. Mit dem Bau der Murgterrasse wird nun der Zugang zur Murg und die Aufenthaltsqualität weiter verbessert.



Die Arbeiten für die Murgterrasse haben in dieser Woche begonnen.



Bei der Prüfung auf überbliebene Kampfmittel in den Böden. Fotos: StVw

TechnologieRegion Karlsruhe will sich an der Genossenschaft "Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG" beteiligen

Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens zur Förderung der Einrichtung eines Innovationsparks Künstliche Intelligenz in Baden-Württemberg wurde im Februar die Genossenschaft "Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG" gegründet. Am vergangenen Montag stimmte der Gemeinderat dem Beitritt der TechnologieRegion Karlsruhe

Kernidee der überregionalen Allianz zur Stärkung des Ökosystems Künstliche Intelligenz ist ein Zusammenarbeiten von vier der stärksten Wirtschaftsund Wissenschaftsstandorte Baden-Württembergs. So soll gewährleistet werden, dass regional verteilte, starke, branchenfokussierte Knotenpunkte entstehen, in denen dezentrale KI-Aktivitäten in Wirtschaft und Wissenschaft verknüpft sind.

gemeinsame Wettbe-

werbsbeitrag und seine Umsetzung schaffen im Erfolgsfall ein europaweit und international sichtbares Ökosystem, das aufgrund der Kernkompetenzen der Anwenderbranchen einzigartig ist. Jeder der Partner kann bereits Aktivitäten im Bereich der KI vorweisen und entwickelt entlang der Wertschöpfungskette eigene Labore, Experimentierflächen und Produktionsangebote sowie Aus- und Fortbildungen. Ziel der Partner ist auch, KI-Anwendungen für den lokalen Mittelstand zu erschließen und damit den Ausbau der Wissensgesellschaft insgesamt im Land zu beschleunigen. Die Zentren leisten somit einen Beitrag für einen schnellen Transfer der KI-Forschung in die Anwendung und zur Entwicklung innovativer Produkte. Zudem beraten sie Politik und Organisationen in Fragen der Datennutzung und Cyber-Sicherheit.

Messung von Motorradlärm in Gaggenau

Motorradfahren impliziert für viele Freiheit, Lederkluft und das Motorengeheul der Maschine. Doch wer schon einmal an einer vielbefahrenen Straße entlanggegangen ist oder gar dort wohnt, mag den Motorradlärm vielmehr als Belastung empfinden.

Um diesen nachhaltig zu reduzieren, ist die Stadt eines von insgesamt 158 Mitgliedern der Initiative Motorradlärm. Der Zusammenschluss von Land und Kommunen fordert die wirksame Minderung und Kontrolle von Motorradlärm und konnte bereits im Mai 2020 eine Bundesratsentscheidung herbeiführen. Vor dem Hintergrund der Diskussion um Motorradlärm und der Forderungen der Initiative führt nun eine Aachener Firma im Auftrag des Verkehrsministeriums detaillierte Erhebungen zum Motorradaufkommen und Motorradlärm in Gaggenau durch.

In Zusammenarbeit mit der



Das bereits installierte Lärmdisplay in Michelbach soll Fahrer sensibilisieren. Foto: StVw

Stadt werden in den nächsten Wochen auf den Strecken von Gaggenau-Michelbach und Michelbach-Freiolsheim sogenannte Leitpfostenzählgeräte installiert. Diese werden auch im Rahmen des Verkehrsmonitoring des Landes eingesetzt und können damit das Verkehrsaufkommen sowie den Lärmumfang feststellen. Die Messungen erfolgen landesweit und dauern pro Standort zwei Wochen an. Die Lärmmessung des Landes soll vor allem aufzeigen wie groß die Belastung tatsächlich ist und so Erkenntnisse für die weitere Arbeit der baden-württembergischen Initiative als auch der Stadt liefern.

Aufgrund der bereits bekannten Lärmbelästigung auf der Landesstraße L 613 zwischen Gaggenau-Michelbach Freiolsheim/Moosbronn die Stadt bereits ein Displayanzeigegerät für Motorradlärm installiert. Dieses soll die Fahrer sensibilisieren und habe schon oft dazu geführt, dass rücksichtsvoller und leiser gefahren wird, erklärt Bürgermeister Michael Pfeiffer. "Wir richten uns nicht gegen Motorradfahrer, sondern wollen vielmehr ein Bewusstsein für diese Problematik schaffen. Es geht darum die Anwohner zu entlasten und die Bedingungen für Erholungen und Tourismus weiterhin attraktiv zu gestalten."

Auch am heutigen Tag des Lärms sei es wichtig auf die Lärmbelästigung durch Straßenverkehr aufmerksam zu machen. Wie aus einer aktuellen Umfrage der Stadt in der Gaggenauer Bürger-App hervorgeht, fühlen sich Stand Di., 27. Apr., 45 Prozent aller Teilnehmer am meisten durch Straßenverkehrslärm gestört.

Eingeschränkter Markt am 30. April

Aufgrund des bevorstehenden Feiertags am Sa., 1. Mai, wird der Wochenmarkt, statt wie gewohnt am Samstag, bereits am Fr., 30. Apr., stattfinden. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass an diesem Tag das Angebot des Marktes eingeschränkt sein wird.

Gewinne des Adventskalenders 2020 bis zum 31. Juli einlösbar

Der Lions Club Murgtal wird das Projekt "Murgtal-Adventskalender 2020" erst am 31. Juli abschließen.

Denn wegen der weiterhin geltenden Einschränkungen durch die Cornona-Pandemie konnten die Gewinne noch nicht in jedem Fall eingelöst werden.

Die Gewinner, die ihre Lose noch nicht eingelöst haben, werden gebeten, dies bis zum 31. Juli 2021 nachzuholen. Die Gewinnnummern sind auf der Homepage des Lions Clubs zu finden.

Geldgewinne sind bei FAVORS! Modehaus Olinger, Gernsbach, Salmenplatz, Telefon 07224 6573955 abzuholen, die Gutscheine/Sachspenden bei den Sponsoren.

Was hat sich bei den Corona-Vorgaben geändert?

Generelle Regelungen des Landes seit dem 24. April 2021

- Absenkung der Altersgrenze bei Ausnahmeregelungen für Kinder, wie beispielsweise bei den Kontaktbeschränkungen oder bei Sport im Freien in Gruppen, auf einschließlich 13 Jahre (bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres = 14. Geburtstag).
- Fitnessstudios dürfen für dienstliche Zwecke, für den Reha-Sport, Schulsport, Studienbetrieb, Spitzen- oder Profisport öffnen. Im Übrigen bleiben Fitnessstudios auch bei einer Inzidenz unter 100 geschlossen.
- Erlaubt ist weiterhin der kontaktarme Freizeit- und Amateursport mit nicht mehr als fünf Personen aus maximal zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre zählen nicht mit. Liegt die 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis über 100* ist Sport nur allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Hausstands erlaubt.
- Buchhandlungen dürfen unter den Auflagen für den Einzelhandel wieder öffnen und sind von der Notbremse ausgenommen.
- Zoologische und botanische Gärten dürfen bei einer 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis unter 100 unter den Voraussetzungen für Click&Meet geöffnet bleiben und wenn angemessene Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten

werden.

Anpassung Notbremse in Stadt- und Landkreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz über 100.

Hier gelten nun die Regelungen aus § 28b des novellierten Infektionsschutzgesetzes (IfSG) des Bundes. Da Bundesrecht vor Landesrecht geht, darf Baden-Württemberg nicht hinter den Regelungen des Bundesgesetzes zurückbleiben. Um die Einheitlichkeit der Reglungen zu wahren, verzichtet Baden-Württemberg weitestgehend darauf, Regelungen aus dem IfSG zu verschärfen. Im Einzelnen ändern sich durch die bundeseinheitliche Regelung folgende Punkte zu den bisherigen Regelungen in Baden-Württemberg:

- Treffen sind weiterhin mit den Angehörigen des eigenen Haushalts und einer weiteren nicht zum Haushalt gehörenden Personen möglich. Allerdings hat der Bund die Altersgrenze für die von der Personenzahl ausgenommenen Kinder auf einschließlich 13 Jahre abgesenkt (vorher: einschließlich 14 Jahre).
- Veranstaltungen im Rahmen von Todesfällen, wie Aussegnungen, Urnenbeisetzungen, dürfen nur mit maximal 30 Personen stattfinden. Hier ist keine Ausnahme für Kinder bis einschließlich 13 Jahre vorgesehen.
- Die Ausgangsbeschränkung gilt nun von 22 Uhr (vorher 21 Uhr) bis 5 Uhr. Zusätzlich ist zwischen 22 Uhr und 24 Uhr im Freien allein ausgeübte körperliche Bewegung erlaubt.
- Allgemeinbildende Schu-

len müssen nun ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 100 im jeweiligen Stadtoder Landkreis in den Wechselunterricht gehen.

- Allgemeinbildende Schulen müssen nun ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 165 im jeweiligen Stadtoder Landkreis in den Distanzunterricht gehen. Für die Klassenstufen 1 bis 7 wird weiterhin eine Notbetreuung angeboten.
- Kitas, Kindergärten und Kindertagesbetreuungen dürfen ab einer 7-Tage-Inzidenz von über 165 im jeweiligen Stadt- oder Landkreis nur noch Notbetreuung anbieten.
- Bis zu einer 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadtund Landkreis von bis zu 150 bleiben Click&Meet-Angebote im ansonsten geschlossenen Einzelhandel möglich. Voraussetzung ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf und die Erhebung der Kontaktdaten des Kunden/. Es gelten weiter die bisherigen Kundenbeschränkungen pro Verkaufsfläche..
- Im öffentlichen Personennah- und oder Fernverkehr einschließlich der entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Beförderung von Personen mit Kraftfahrzeugen samt Taxen und Schülerbeförderung besteht für Fahrgäste die Pflicht eine FFP2-/KN95-/ N95-Maske zu tragen. Dies gilt sowohl während der Beförderung, als auch in den zum jeweiligen Ange-



Foto: Aka/pixelio

bot gehörenden Einrichtungen wie Bahnhöfen, Bushaltestellen, Taxisteigen oder sonstigen Wartebereichen. Das Servicepersonal muss beim Kontakt mit den Kundinnen und Kunden mindestens eine medizinische Maske tragen.

- Die Außenbereiche von zoologischen und botanischen Gärten dürfen weiter öffnen, wenn angemessene Schutz- und Hygienekonzepte eingehalten werden. Voraussetzung ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf. Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind von der Testpflicht ausgenommen.
- Autokinos bleiben geöffnet
- Kinder bis einschließlich 13 dürfen in Gruppen von maximal fünf Kindern kontaktlosen Sport im Freien ausüben. Anleitungspersonen brauchen einen durch eine offizielle Stelle durchgeführten negativen Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.
- Der Betrieb von Fitnessstudios ist generell untersagt.
 Der Bund rechnet diese nicht mehr den Sportstätten, sondern den Freizeiteinrichtungen zu.
 - Um Friseur- und Fußpflegedienstleistungen wahrnehmen zu können, ist ein durch eine offizielle Stelle durchgeführter negativer Schnelltest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, erforderlich. Zusätzlich muss der/die Kunde/Kundin soweit es die Dienstleistung zulässt eine FFP2-/KN95-/N95-Makse tragen.

Telefonische Unterstützung zu Tests und Corona-Fragen

Im Testzentrum in der Jahnhalle können alle Bürger sich mindestens einmal wöchentlich kosten testen lassen.

Da die Buchung nur online möglich ist und nicht alle eine Internetverbindung haben, bietet der Seniorenrat Gaggenau für die Buchung eines Termins seine Hilfe an.

Die Vorsitzenden des Seniorenrates sind unter den Telefonnummern 07225 4174 Gerrit Große und 07225 2770 Angelika Bleich erreichbar.

Fragen rund ums Testen und

den Corona-Verordnungen und Vorgaben können über das Servicetelefon der Stadt Gaggenau unter 07225 962-111 geklärt werden.

Zudem können Anfragen schriftlich unter corona@ gaggenau.de gesendet werden.

Online-Workshop zu aktuellen Formen von Antisemitismus

Über viele Jahre wurde Antisemitismus in Deutschland als ein historisches Phänomen betrachtet. Der Anstieg rassistischer und antisemitisch motivierter Gewalt zeigt jedoch, dass Antisemitismus immer noch Alltag ist.

Um Vorurteile, Stereotype und diskriminierende Einstellungen in der Gesellschaft geht es bei einem weiteren Online-Workshop des Landratsamtes am Mi., 5. Mai, um 18 Uhr.

Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe "Gemeinsam stark! Gegen Diskriminierung und Gewalt" des Landkreises Rastatt. Die vom Land geförderte Reihe wird vom Amt für Migration, Integration und Recht organisiert. Zielgruppe sind insbesondere bürgerschaftlich Engagierte, Hauptamtliche in der Integrationsarbeit sowie sonstige Interessierte.

Referent Jan Wysocki vom Büro des Beauftragten gegen Antisemitismus beim Staatsministerium Baden-Württemberg beleuchtet verschiedene Formen von Antisemitismus und möchte den Teilnehmenden aufzeigen, eigene Strategien im Umgang mit Antisemitismus zu entwickeln. Ebenso werden Herkunft und Verbreitung antisemitischer Stereotype in und durch Medien thematisiert als auch die Auswirkungen entsprechender Einstellungen auf potenzielle Betroffenengruppen.

Information: Anmeldung per E-Mail an c.langenbacher@landkreis-rastatt.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Auskunft unter Telefon 07222 3814336.

Diese Woche im Josef-Treff

Mi., 5. Mai, 9 bis 14 Uhr, s`Bienenlädle Sulzbach / Imkerei Seitz lädt zum Bienentag ein.

Kinderbetreuung und Kindertagespflege in Gaggenau

Familien in Gaggenau können aus einem vielfältigen Betreuungsangebot auswählen, um Familie und Beruf in Einklang bringen zu können. Auch für Kinder unter drei Jahren werden in Kindergärten und Krippen Betreuungsmöglichkeiten angeboten.

Jedoch ist die Betreuung von Kindern unter drei Jahren aufgrund der räumlichen und/ oder personellen Gegebenheiten nicht in allen Einrichtungen möglich, da kein entsprechendes Angebot besteht. In Ortsteilen, in denen in den Kindergärten kein Kleinkindbetreuungsangebot angeboten werden kann, ist es gut, wenn Tagesmütter vor Ort die Betreuung und Förderung der unter Dreijährigen übernehmen.

Eine Alternative wäre deshalb die Unterbringung des Kindes bei einer Tagesmutter. In Sulzbach arbeitet beispielsweise Hannah Lam als Tagesmutter. Tagesmütter und Tagesväter bieten die Betreuung von Kleinkindern in ihren eigenen vier Wänden an und beaufsichtigen häufig so zusätzlich auch noch das eigene Kind.



Kinder im "zweiten Zuhause".

Hannah Lam, selbst Mutter und gelernte Erzieherin, ist seit Juli letzten Jahres in Sulzbach als Tagesmutter tätig. Aktuell betreut sie drei Kinder sowie ihren eigenen Sohn und hat sich somit in ihrem Heim mit einem "zweiten Zuhause" für andere Kinder selbstständig gemacht. Geborgenheit, Vertrauen und ein liebesvolles Miteinander sind Hannah Lam bei ihrer Arbeit sehr wichtig. Bei ihr sind noch Plätze frei. Interessierte Eltern können sich unter zweiteszuhause@gmx. net direkt mit Hannah Lam in

Foto: Hannah Lam

Verbindung setzen. Informationen zu den Betreuungsangeboten in Gaggenau gibt es auf der Homepage der Stadt Gaggenau. Vormerkungen für einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung können über die Homepage www.gaggenau.de unter Betreuung & Bildung vorgenommen werden.

Bei Fragen steht die Abteilung Schulen und Betreuung der Stadtverwaltung Gaggenau gerne zur Verfügung (schulenbetreuung@gaggenau.de).

Kartierungen von Tieren, Pflanzen und Lebensraumtypen

In Gaggenau werden seit April bis Ende November 2021 Kartierungen von Arten und Lebensraumtypen der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie, weiteren Tieren (Vögel, Insekten) und/oder Pflanzen durchgeführt.

Die Kartierungen finden auf wenigen Stichprobenflächen überwiegend im Außenbereich von Gaggenau statt. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg LUBW.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragte der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen

haben eine Kartierbescheinigung, die sie im Gelände mit sich führen. Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten. Bei der Kartierung werden in jedem Fall die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus eingehalten.

ZUHAUSE GESUCHT

Terry ist ein liebenswürdiger, dreijähriger Terriermischling. Rassebedingt hat er natürlich seinen Jagttrieb, den aber erfahrene Hundehalter gut umlenken können. Terry ist ein schlaues Kerlchen von 35 cm Höhe.

Drei sechs Monate alte **Mischlingshunde**, die etwa 50 Zenti-

meter groß werden, befinden sich derzeit in der Auffangstation. Es sind ein Bub und zwei Mädchen. Die Stubenreinheit wird gerade trainiert. **Meli** ist auf dem Bild zu sehen.

Tiere brauchen Freunde, Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770



Meli. Foto: Tiere brauchen Freunde

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

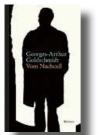
Die Stadtbibliothek Gaggenau bleibt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen geschlossen.

Wir haben einen Abholservice eingerichtet.

Sachbücher aus dem Wallstein Verlag

Goldschmidt, Georges-Arthur: **Vom Nachexil**, 2020. - 87 S. ISBN 978-3-8353-3590-5 SY: Emp 612

Die Eltern schicken den 10-jährigen Georges-Arthur und seinen älteren Bruder Erich 1938 auf der Flucht vor den Nazis zuerst nach Italien, dann weiter nach Frankreich. Immer ist Georges-Arthur traumatisierender Gewalt ausgesetzt, bis ihn französische Bergbauern verstecken und so sein Leben retten.



Fotos: Wallstein Verlag

Kraus, Dita:

Ein aufgeschobenes Leben:

Kindheit im Konzentrationslager - Neuanfang in Israel, 2020. - 487 S.: III. ISBN 978-3-8353-3650-6 SY: Byk

Aufgewachsen in Prag in einer jüdischen Familie, wird Dita, geboren 1929, mit ihren Eltern zunächst nach Theresienstadt und 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert. Nach der Befreiung im KZ Bergen-Belsen kehrt sie allein nach Prag zurück, von wo aus sie 1949 nach Israel auswandert. Sie schildert das Erlebte, ihre Gedanken und Gefühle in einer sehr klaren, anschaulichen Sprache, versucht, das Schreckliche sachlich in Worte zu fassen.

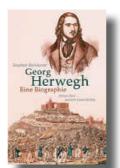


Reinhardt, Stephan:

Georg Herwegh - Eine Biographie: Seine Zeit - unsere Geschichte, 2020. - 635 S. ISBN 978-3-8353-3807-4 SY: Pvk

Georg Herwegh (1817-1875) wurde mit den "Gedichten eines Lebendigen" berühmt. Als er im April 1848 mit revolutionären Freischärlern in Baden scheiterte, wurde er als Salonkommunist diffamiert. Seine Publizistik gegen die Kriegspolitik Bismarcks und Wilhelms I. handelte ihm den Ruf des "Nestbeschmutzers" ein.

Stephan Reinhardts Biographie korrigiert quellenbasiert das Bild, das von Georg Herwegh überliefert ist.



Jahrbuch Sexualitäten 2020

2020. - 260 S. ISBN 978-3-8353-3786-2 SY: Gcq

Das Jahrbuch Sexualitäten ist ein jährlich erscheinendes Periodikum, das Fragen des Sexuellen in einem weiten Sinne thematisiert - unter anderem in den Bereichen des Gesellschaftlichen, Politischen, Kulturellen, Historischen und Juristischen, in der Medizin und den Naturwissenschaften, in Religion, Pädagogik und Psychologie.



Berg, Urte von:

Dorothy von Moltke: Eine Biographie, 2020. - 247 S. ISBN 978-3-8353-3729-9 SY: Byk

Dorothy Innes (1884-1935) stammt aus der weißen Oberschicht Südafrikas und heiratet 1905 den jungen Grafen Helmuth von Moltke, den Erben des Gutes Kreisau in Niederschlesien. Sie schreibt wöchentlich Briefe an ihre Eltern in Südafrika über ihr neues Leben und über das preußische Milieu, in dem sie nun lebt. Urte von Berg legt die Biographie einer klugen und tapferen Frau vor, die mit Humor und Güte ihre fünf Kinder aufzieht und ihren Pflichten als Gutsherrin nachkommt.



Leßau, Hanne:

Entnazifizierungsgeschichten:

Die Auseinandersetzung mit der eigenen NS-Vergagenheit, 2020. - 526 S.

ISBN 978-3-8353-3514-1 SY: Emp 820

Gestützt auf Tagebücher, Notizzettel, Briefe und Zeitungsartikel sowie auf die Verfahrensakten macht die Autorin eindrücklich sichtbar, wie die politische Überprüfung eine intensivere und ernsthaftere Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit im Nationalsozialismus anstieß, als wir heute vermuten.



Spannende Romane aus dem Hoffmann und Campe Verlag

Im gleißenden Licht der Sonne: Roman, 2020. - 256 S. ISBN 978-3-455-00655-1 SY- SI

Berlin, 1923: Kunstkritiker Julius schwebt auf dem Höhepunkt seines Ruhmes, als der Galerist Matthias ihn mit van Gogh-Bildern für sich einnimmt. Die junge Emmeline sucht seine Nähe, um ihr Kunststudium durchzukriegen. Der Kunstmarkt brodelt, Fälschungen frappieren und die wilde Zeit reißt alle mit.



Oetker, Alexander:

Und dann noch die Liebe:

Roman. - 2. Aufl., 2020. - 222 S. ISBN 978-3-455-00928-6 SY: SL

Krisenjahr 2015 - Griechenland mitten in der Finanzkrise, Flüchtlingsströme in Europa, Terror in Paris: eine hektische Zeit für den Journalisten François. In Brüssel verliebt er sich in eine griechische Regierungsmitarbeiterin, doch bald darauf verrät er sie und ihre Liebe...



Fotos: Hoffmann und Campe Verlag

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Kinderbetreuung in der Pandemie

Öffnungs- und Schließtage in den Kinderbetreuungseinrichtungen wechseln sich derzeit kurzfristig ab und stellen die Eltern oft - vor kaum planbare - Herausforderungen. Hinzu kommen die Kosten für die Einrichtungen, die derzeit von den Eltern zu tragen sind, ohne eine entsprechende Leistung erhalten zu haben.

Kindergärten und Kleinkindbetreuungen waren in dem Zeitraum vom 16.12.2020 - 31.03.2021 immer wieder geschlossen. Es gab Ferientage, aber auch viele coronabedingte Schließtage. Den Eltern werden daher die Entgelte für zwei Monate erlassen, wenn keine Notbetreuung in Anspruch genommen wurde. Den kirchlichen und freien Trägern wird empfohlen, diese Regelung für ihre Einrichtungen zu übernehmen. Die Stadt übernimmt hier 90% der Kosten dieser Träger.

In der kommunalen Schulkindbetreuung werden zweieinhalb Monatsbeiträge erlassen, da durch die verschiedenen Arten der Beschulungen die Kinder längere Zeit nicht in der Betreuung waren. Selbstverständlich auch nur dann, wenn keine Notbetreuung beansprucht wurde.

Für Erstattung der Entgelte nimmt die Stadt insgesamt 135 TE in die Hand.

Von der CDU Fraktion wurde mehrfach angefragt, wann die Eltern mit Erstattungen zu rechnen hätten. Wir unterstützen die jetzige Lösung einstimmig, weisen aber auch darauf hin, dass die derzeitig aktuellen Schließungen neu beraten werden müssen.

Corona-Tests für Kinder werden nun auch im Kindergarten in Freiolsheim auf freiwilliger Basis erprobt. Die Lolli-Tests sind für Kinder leicht anzuwenden. Jedes Kind lutscht an einem Wattetupfer, der als Sammelprobe in einem Labor untersucht wird. So können kurzfristig Infektionsketten unterbrochen werden. Die Tests sollen auf die anderen städtischen Kindertageseinrichtungen kurzfristig und wenn möglich ab Mitte Mai auf alle Kindertageseinrichtungen ausgeweitet werden. Gesund und sicher durch die Pandemie, das unterstützen wir gerne.

Sanierung der Konrad-Adenauer-Brücke

Die Brücke, eine besonders wichtige Verkehrsverbindung ist in die Jahre gekommen und eine Grundsanierung unbedingt notwendig. Die genauen Kosten liegen erst nach den Ausschreibungen fest. Die Zusage des Landes die Baukosten mit ca. 50% zu unterstützen liegen bereits vor.

Für die Bürger und Anlieger wird in der Zeit von Juni 2021 bis Ende September 2021 eine geänderte Verkehrsführung greifen. Über ein aktives Baustellenmanagement sollen im engen Austausch mit Firmen, Kunden und anderen Betroffenen die Beeinträchtigungen möglichst gering gehalten werden.

Dorothea Maisch, info@dorothea-maisch.de

Freie Wählergemeinschaft

Sanierung und Umbau des Waldseebades in Gaggenau

Wir von den Freien Wählern Gaggenau haben der Vergabe von Holzbauarbeiten für die Außenanlage zugestimmt. Allerdings hoffen wir, dass das Holz auch pünktlich geliefert und die Montage zeitnah durchgeführt wird. Dies würde nicht unerheblich dazu beitragen, das Schwimmbad noch diesen Sommer zu öffnen.

Corona Sachstandbericht

Unser Corona Experte Herr Dieter Spannagel gab uns wieder einen ausführlichen Lagebericht bezüglich unserer Pandemie. Leider ist es immer noch so, dass es nach wie vor viele Einschränkungen in unserem täglichen Leben gibt. Auch wenn die Zahlen in Gaggenau etwas besser werden, müssen wir uns nach dem Inzidenz-Wert des Landkreises Rastatt richten.

Schutzmaßnahmen an Gaggenauer Kindergärten

Hier läuft im Kindergarten Freiolsheim das Pilotprojekt Lolli-Methode. Die Kinder erhalten ein Wattestäbchen, welches sie 30 Sekunden in den Mund stecken. Anschließend werden alle Wattestäbchen eingesammelt und an ein Labor geschickt. Der Kindergarten erhält nach 4 Stunden die Information, ob alle Kinder negativ sind.

Ziel der Stadt Gaggenau ist es, alle 1.050 Kinder in den 15 Kindertageseinrichtungen bis in der KW 20 – 23 mit dieser Lolli-Methode 2-mal in der Woche testen zu lassen. Die Eltern der Kinder müssen allerdings ihre Zustimmung hierzu geben.

Erhebung von Kindergartenbeiträgen und Betreuungsentgelten

Hier hat die Stadt Gaggenau € 135.00,00 aufgewendet

- für den Erlass von Kindergartenbeiträgen und Betreuungsentgelten
- Gewährung einer Freiwilligenleistung
- Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen Allerdings muss diese Summe an einer anderen Stelle wieder eingespart werden.

Brückensanierung Konrad-Adenauer-Brücke in Gaggenau

Bekanntlich ist Gaggenau hinsichtlich der Brücken das Venedig des Murgtals. Einer der wichtigsten Brücke ist nun in die Jahre gekommen und bedarf einer dringenden Renovierung. Die Konrad-Adenauer-Brücke soll nun in der Zeit von Juli 2021 bis September 2021 wieder verkehrstauglich werden. Kosten hierfür ca. € 650.000,-- wobei diese Summe mit 50 % vom Land subventioniert wird. Wir von der FWG wünschen gutes Gelingen.

Heinz Adolph Tel.: 07225 72351

SPD-Fraktion

Die Verantwortung für Corona-Schutzkonzepte liegt beim Land

Die Kolleginnen und Kollegen der Grünen haben in einem Antrag ein einheitliches Corona-Schutzkonzept für alle Gaggenauer Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen angemahnt. Wir teilen die Auffassung der Grünen, dass die Situation an unseren Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zurzeit sehr fragil ist und dass dadurch eine große Unsicherheit bei den Lehrkräften und vor allem auch bei den Familien besteht. Die aktuelle Schließung aller Einrichtungen im Landkreis bildet diesen Aspekt ja auf dramatische Weise ab.

Allerdings geht der Antrag der Grünen aus unserer Sicht an den wirklichen Kompetenzen und Verantwortungen bei diesem Thema vorbei. Für ein durchdachtes und konsequentes Schutzkonzept, vor allem auch bei Testungen, ist in erster Linie das Land im Zusammenspiel mit den Leitungen der Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen verantwortlich. Die Kommunen können im Rahmen der landesweiten Konzepte vor Ort ergänzende Unterstützung leisten. Diese ergänzende Unterstützung funktioniert aus unserer Sicht in Gaggenau ganz gut. Der sogenannte "Lolli-Test", der diese Woche im Kindergarten Freiolsheim als Pilotprojekt anläuft, ist hierfür ein gutes Beispiel. Wir würden es grundsätzlich begrüßen, wenn es beim Corona-Thema mehr Pragmatismus und Eigenverantwortung geben würde. Aber das ist ein sehr weites Feld, das dringend auf allen Ebenen bearbeitet werden sollte.

Corona-Bericht

Das Thema Pragmatismus und Eigenverantwortung bei der Corona-Bekämpfung gilt übrigens nicht nur an Schulen und Kindergärten, sondern auch in vielen anderen Lebensbereichen – bei kulturellen Veranstaltungen, beim Teamsport im Freien und natürlich auch bei der dringend notwendigen "Wiederbelebung" unserer Innenstadt. Unsere kommunale Aufgabenstellung besteht in diesem Zusammenhang darin, alle Weichenstellungen vorzubereiten, damit wir alle möglichen Öffnungsschritte unverzüglich und konsequent vornehmen können.

Erlass von Kindergartenbeiträgen und Entgelten für die Schulkindbetreuung

Wir waren uns mit der Verwaltung und den anderen Fraktionen und Gruppierungen einig, dass die gerade für Familien mit Kindern ohnehin sehr harte Coronazeit nicht auch noch zu finanziellen Überforderungen führen darf. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, über den vom Land definierten Rahmen hinaus für den Zeitraum vom 16. Dezember bis Ende März auf die Erhebung von Kindergartenbeiträgen und Entgelten für die Schulkindbetreuung zu verzichten. Leider deckt unser Bundesland die dadurch entstehenden Zusatzkosten nicht einmal zur Hälfte ab, sodass der städtische Haushalt zusätzlich mit ca. 135.000 Euro belastet wird.

Konrad-Adenauer-Brücke wird noch in diesem Jahr saniert

"Brücken sind uns in Gaggenau lieb und teuer" – so könnte man das umfangreiche Brückensanierungsprogramm in unserer Stadt kurz und prägnant zusammenfassen. Im Rahmen der Überprüfung unserer Brücken wurde deutlich, dass die im Jahre 1964 erbaute Konrad-Adenauer-Brücke umfassend saniert werden muss. Immerhin gelang es der Stadtverwaltung eine kostengünstigere und zeitsparende Lösung beim Regierungspräsidium durchzusetzen. Gleichwohl bleibt die Sperrung der Brücke über den Sommer hinweg eine große Herausforderung für den ohnehin Corona-gebeutelten Einzelhandel. Ideal wäre es natürlich gewesen, wenn die die Sanierungsmaßnahmen zumindest teilweise parallel zum Lockdown gelaufen wären – dies war aber wegen der fehlenden Förderzusagen nicht möglich.

Gerd Pfrommer, Tel.: 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag zu Corona-Schutz-maßnahmen für unsere Kinder

Die Situation von Kindern, Jugendlichen und deren Familien ist seit Monaten desolat. Viele Schülerinnen und Schüler waren seit Dezember nicht mehr in ihrer Schule. Mit den Mutationen sind auch Kinder und Jugendliche häufiger infektiös und können das Virus weitertragen. Familien sind somit häufiger von Infektionen, die Elterngeneration auch zunehmend von schweren Krankheitsverläufen betroffen. Gleichzeitig sind die Eltern in aller Regel noch nicht impfberechtigt, für Kinder und Jugendliche sind die Impfmöglichkeiten noch unklar.

Noch gravierender sind aber die aktuell düsteren Aussichten: bei der aktuellen Infektionslage ist ein normaler Kindergarten- und Schulbetrieb in weite Ferne gerückt, selbst der Wechselunterricht wird noch länger auf sich warten lassen.

Deshalb ist es umso entscheidender, dass wirklich alle Ebenen und Stellen an Lösungen arbeiten.

Ende März hat Herr Oberbürgermeister Florus die Verantwortung noch weit von sich gewiesen, die Zuständigkeit seitens der Stadt abgelehnt.

Seitdem ist in Sachen Testen einiges passiert: Mit der Testpflicht an Schulen, die vom Land erlassen wurde, ist auch die Stadtverwaltung als Schulträger in der Pflicht. Unser damaliger Antrag hat sicher auch als Weckruf gedient. Mit großem Einsatz arbeitet die Stadt derzeit an der Einführung des Lolli-Tests in Kindergärten. Wenn es dann noch gelingt, die Grundschulen flächendeckend in diese Tests einzubinden, hat die Stadt einen großen Erfolg erzielt. Hierauf möchten wir ausdrücklich drängen.

Aber es geht uns nicht allein ums Testen. Innenräume sind ganz eindeutig Hauptursache für die Verbreitung des Virus. In Kindertageseinrichtungen als auch Schulen halten sich viele Menschen über einen langen Zeitraum in viel zu kleinen Räumen auf. Was wird hier getan? CO2-Messgeräte wurden seitens der Stadt angeschafft, aber wie viele? Sind diese in allen Einrichtungen in allen notwendigen Räumen verfügbar? Dem ist wohl kaum so, wenn zu lesen ist, dass einzelne Einrichtungen dies aus Spendenmitteln selbst angeschafft haben. Das kann nicht sein. Wir fordern einen bestmöglichen Schutz für alle Kinder, Jugendliche, Lehrkräfte und Erzieher/innen. Das alles braucht Ressourcen – personell wie finanziell, aber daran darf die Gesundheit der jungen Generation nicht scheitern.

Bei aller Kritik sehen wir aber auch die Initiative, die inzwischen von städtischer Seite ausgeht. Wir sehen das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der aktuellen Situation in vielfältigster Weise enorm gefordert sind, wofür wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchten. Sowohl aufgrund der Entwicklungen der vergangenen Wochen als auch in Erwartung weiterer konzertierter Aktionen verzichten wir deshalb auf die Abstimmung unseres Antrags und ziehen ihn hiermit zurück.

Erstattung Kindergartengebühren

Es ist unerlässlich, den Eltern die Beiträge in der Schließzeit von Dezember bis Januar zu erstatten, auch wenn das ungeplante Mehraufwendungen bedeutet und die Stadt dafür viel Geld in die Hand nehmen muss. Dieser Beitragserlass führt aber bei weitem nicht dazu, dass den Familien alle Kosten erstattet werden, die ihnen aufgrund nicht in Anspruch genommener Leistungen entstehen, wenn beispielsweise eine Einrichtung oder Gruppe Quarantäne-bedingt geschlossen ist oder die Eltern die Betreuungsangebote in geringerem Umfang nutzen. Das ist im Hinblick auf den Infektionsschutz kontraproduktiv und wird bei weitem nicht den Belastungen gerecht, denen Familien aktuell ausgesetzt sind. Mit Blick auf die erneuten Schließungen muss auch auf Bundes- und Landesebene hier mehr getan werden.

Beitritt zum Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden Der Gemeinderat hat dem Beitritt des Abwasserverbandes Murg zum "Klärschlammverwertung Zweckverband Südbaden (KZV)" zugestimmt. Dieser Verband plant am Standort Forchheim (Kaiserstuhl) eine Anlage zur Phosphatrückgewinnung aus Klärschlamm zu errichten. Phosphate sind wichtige Bestandteile von Düngemitteln. Die zur Zeit wirtschaftlich nutzbaren Phosphatvorkommen beschränken sich im Wesentlichen auf fünf Länder der Erde und werden in wenigen Jahrzehnten erschöpft sein. Im Sinne eines nachhaltigen Umwelt- und Ressourcenschutzes ist es daher zu begrüßen, dass eine Möglichkeit geschaffen werden soll, diese wertvollen Stoffe zurückzugewinnen und weiter zu nutzen.

Beteiligung der Technologieregion Karlsruhe an der Genossenschaft "Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden Württemberg eG"

Der Gemeinderat hat der Beteiligung der TechnologieRegion Karlsruhe an der Genossenschaft "Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG" zugestimmt. Die übergeordnete Genossenschaft richtet mit Hilfe von Fördermitteln einen Innovationspark für Künstliche Intelligenz (KI) ein. Dadurch wird der Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg gefördert. In den Augen unserer Fraktion ist KI eine der Schlüsseltechnologien der Zukunft. Wir teilen die Überzeugung der Genossenschaft, dass eine europäische, wettbewerbsfähige Alternative zu globalen Anbietern geschaffen werden muss. In der Techno-

logiebranche gibt es heute schon zu viele Quasi-Monopole, die sich nur noch schwer wieder aufbrechen lassen. Insbesondere die Regeln für den Einsatz dieser Technologie dürfen wir nicht aus der Hand geben.

FDP-Gruppierung

Waldseebad

Mit der Vergabe der Holzbauarbeiten der Außenanlage stand am Montag eine der letzten wichtigen Maßnahmen zur Abstimmung, um den Ausbau des neu gestalten Waldseebades zum Abschluss zu bringen. Schlechte Wetterbedingungen und Corona bedingte Ausfälle führen zu einer Verschiebung des prognostizierten Öffnungstermins vom Mai in den Juli.

Die Kosten der Holzbauarbeiten waren mit 193.000 Euro geplant und laufen nun bei 263.000 Euro aus, 36 Prozent mehr als kalkuliert - dies ist auch den gestiegenen Preisen auf dem Holzmarkt geschuldet. Die Zustimmung hier fällt uns nicht leicht, jedoch sehen wir den Ausbau des Bades nach der Besichtigung am Mittwoch auf der Zielgeraden und möchten den Gaggenauer Bürgern, vor allem den Kindern, die Hoffnung auf unbeschwerte sonnige Badetage geben.

Corona-Pandemie, Testungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen, Erstattung von Kindergarten- und Betreuungsbeiträgen Die Inzidenzzahlen in Gaggenau waren in den letzten Wochen

hoch, höher als der Landes- und Bundesdurchschnitt. Deshalb werden den Bürgern unsere Stadt strenge Verhaltensregeln auferlegt, um die Inzidenzzahl wieder zu senken.

Besonders das Leben unserer Kinder und Jugendlichen ist von diesen Maßnahmen stark betroffen. Es gibt Kinder in unserer Stadt, die seit Dezember letzten Jahres die Schule nicht mehr besuchen konnten, allein auf Fernunterricht reduziert waren. Zur Zeit sind alle Kindertageseinrichtungen und Schulen, Abschlussklassen ausgenommen, für den Präsenzunterricht geschlossen.

Um den Kindern und Jugendlichen ab Wiederöffnung unserer Bildungseinrichtungen ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten begrüßen wir die Testungen, die dort vorgenommen werden. Auch die von der Stadt Gaggenau nun geplanten Lolli-Pool-Tests in den städtischen Kindertageseinrichtungen befürworten wir. Die einfache Anwendung als Lutsch-Test nimmt den Eltern, die noch Vorbehalte haben, hoffentlich ihre Bedenken. Auch wünschen wir uns, dass sich auch die Träger der freien und kirchlichen Einrichtungen daran beteiligen werden, damit allen Kindern der gleiche Schutz geboten wird.

Die Erstattung von Kindergarten- und Betreuungsbeiträgen tragen wir mit.

Bettina Agostini/Alexander Haitz

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Radexpress Murgtäler startet am 1. Mai

Die Ausflugssaison mit dem Radexpress Murgtäler beginnt am 1. Mai und darauffolgend jeden Sonn- und Feiertag bis zum 17. Oktober.



Der Radexpress Murgtäler hält auch in Gaggenau.

Foto: Manfred Vogt

Das Land Baden-Württemberg mit seinem Partner Nahverkehrsgesellschaft hat entschieden, dass der Express als "Leuchtturmprojekt" im Land und in der Kooperation mit dem Arbeitskreis (AK) Tourismus-Freizeit seit vielen Jahren die Ausflügler und Wanderer ins obere Murgtal bringt. Begleitend sind wieder geführte Touren des AKTF geplant, wenn die Epidemie dies zulässt: Sa., 22. Mai: "Tour de Murg"; Sa., 26. Juni: Kirchentour; So., 22. Aug.: Familientour; Sa., 11. Sept.: Nationalparktour. Start ist jeweils von Ludwigshafen über Mannheim, Bruchsal, Karlsruhe, Rastatt mit Zustiegen in Kuppenheim, Gaggenau, Gernsbach, Weisenbach, Forbach-Gausbach nach Baiersbronn und Freudenstadt Stadtbahnhof.

Die Fahrradmitnahme ist bei allen Aktionen kostenlos. Im Radexpress gelten die allgemeinen Hygiene-Maßnahmen: Abstandhalten zu den Mitreisenden sowie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Mit den Fahrpreisangeboten Baden-Württemberg-Ticket sowie den Tageskarten BWTarif (Ein Ziel, ein Ticket. Landesweit) können die Fahrradzüge benützt werden. Der Kauf der Fahrscheine ist an den Fahrausweisautomaten

möglich oder bei den örtlichen Verkaufsstellen. Fahrplanzeiten des Murgtäler Radexpress: 9.22 Uhr ab Rastatt, 9.26 Uhr ab Kuppenheim, 9.33 Uhr ab Gaggenau, 9.41 Uhr ab Gernsbach, 9.50 Uhr ab Weisenbach, 9.58 Uhr ab Forbach-Gausbach, 10.04 Uhr an Raumünzach, 10.10 Uhr an Schönmünzach, 10.21 Uhr an Baiersbronn, 10.38 Uhr an Freudenstadt Stadtbahnhof. Weitere Infos unter www.bahn.de/murgtaeler

Gedanken zum "Tag gegen Lärm" am 28. April



"Hurra! Wir sind weder zu schnell noch zu laut." Solche Motorradfahrer wünschen wir uns. Foto: privat

Alle Jahre wieder kommt der Motorradlärm: ab den ersten Frühlingsstrahlen bis in den Herbst – dieselben Klagen jedes Jahr. Die Anwohner der "Motorradstrecken", wie jene der Verbindungen von Gaggenau nach Moosbronn, von Gernsbach nach Bad Herrenalb und nach Baden-Baden, waren von März bis Oktober des vergangenen Jahres durch den Ausflugsverkehr besonders belastet. Nicht der Ausflugverkehr an sich, sondern die Motorradfahrer, die bewusst laut fahren und sich ein extra lautes Motorrad gekauft haben, sind eine gesundheitliche Belastung für die Anwohner. Vor allem wenn man bedenkt, dass die "Krach-

macher" unter ihrem Integralhelm ihr eigenes Motorrad nur gedämpft hören. Natürlich macht nicht jedes Motorrad den Lärm eines Presslufthammers oder einer Kreissäge. Viele Motorradfahrer fahren rücksichtsvoll und leiden unter dem negativen Image.

Hat sich inzwischen etwas geändert?

Ja! In Baden-Württemberg haben sich 158 Gemeinden und Landkreise zu der "Initiative Motorradlärm" zusammengeschlossen.

Folgende Forderungen sind formuliert:

"Der Verkehrsminister des Landes Baden-Württemberg, der Lärmschutzbeauftragte der Landesregierung von Baden-Württemberg und die der Initiative beigetretenen Städte, Gemeinden und Landkreise aus Baden-Württemberg fordern, dass alle bestehenden Handlungsmöglichkeiten ergriffen werden, um Motorradlärm wirkungsvoll zu reduzieren."

Die rechtlichen Möglichkeiten von Land und Kommunen sollen ausgeschöpft werden. "Doch sind diese Möglichkeiten durch ungenügende europäische Genehmigungs- beziehungsweise Zulassungsregelungen und unzureichende bundesgesetzliche Regelungen begrenzt. Eine Anpassung ist notwendig. Dafür setzt sich die Initiative Motorradlärm ein und fordert:

- Motorräder müssen leiser werden
- Motorräder müssen leiser gefahren werden
- Rücksichtsloses Fahren muss deutliche Folgen haben

Die anderen Bundesländer haben sich Baden-Württemberg angeschlossen und gemeinsam am 15. Mai 2020 als Bundesrat im Bundestag ihre Entschließung eingebracht.

Auch hier im Nordschwarzwald wehren sich immer mehr lärmgeplagte Bürger und unterstützen Initiativen gegen Motorradund Auto-Poserlärm, wie z. B. in Gaggenau, Loffenau, Baden-Baden, Herrenwies und Sasbachwalden.

Daher ein Appell an alle Motorradfahrer und Fahrer von getunten PKWs:

- 1. Fahren Sie bitte so geräuscharm wie möglich, vor allem wenn es durch bebautes Gebiet geht.
- 2. Wirken Sie in Ihren Motorsportclubs und bei Motorradtreffen mäßigend auf ihre Freunde ein.

Das Redaktionsteam vom Umweltspiegel

AK Tourismus-Freizeit legt neuen Flyer vor

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit besteht seit 2001 und wurde im Zuge der Lokalen Agenda 21 seitens der Stadt Gaggenau ins Leben gerufen. Er versteht sich als Bindeglied zwischen den städtischen Institutionen und der Bürgerschaft. Mit zahlreichen Partnern aus dem touristischen Bereich kooperiert er erfolgreich. Für die Außendarstellung wurde in den vergangenen Jahren ein Infoflyer erstellt. Aktuelle Veränderungen machten einen Neudruck notwendig, den ein Team unter Leitung von Thomas Arnold realisierte. Der Flyer ist ab sofort im Bürgerbüro der Stadt Gaggenau und in der Tourist-Info im Unimog-Muse-um erhältlich

Annahmeschluss für Kirchen, Vereine und Organisationen vorverlegt

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt wird der Annahmeschluss für **KW 19 auf Mo., 10. Mai, 12 Uhr** vorverlegt. Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Gaggenauer Woche erscheint am Mi., 12. Mai.

SENIOREN

Seniorenrat

Hilfe bei Schnelltestterminen

Den wöchentlich kostenlosen Corona-Schnelltest können Bürger im Testzentrum in der Jahnhalle erhalten. Da die Buchung nur online möglich ist und nicht alle Senioren eine Internetverbindung haben, bietet der Seniorenrat Gaggenau für die Buchung eines Termins seine Hilfe an. Hierfür kann bei den Vorsitzenden angerufen und ein Termin vereinbart werden unter Tel. 07225 4174 (Gerrit Große) und 07225 2770 (Angelika Bleich). Die Telefonnummer kann für einen Rückrüf auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die Sprechstunde werden solange die Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie gelten im Rahmen einer telefonischen Beratung zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen gehen an den Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail an seniorenrat-gaggenau@web.de. Infos zum Internetcafé unter http://6oplusgaggenau.wordpress.com und http://senratgagg.wordpress.com

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels Sonntag, 2. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

11 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Sonntagsgottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Ab Pfingstsonntag, 23. Mai, feiert die Seelsorgeeinheit Gaggenau an den Sonntagen jeweils um 9.30 Uhr und um 11 Uhr eine Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels. Sie können sich für die Gottesdienste im Mai auf der Homepage der Seelsorgeeinheit anmelden unter www.kath-gaggenau.de.

Gottesdienste im Pfarrgarten Moosbronn

Ab So., 2. Mai, findet die Pfarr- und Wallfahrtsmesse an den Sonn- und Feiertagen im Pfarrgarten Moosbronn statt. Beginn ist um 11 Uhr. Eine Anmeldung für die Gottesdienste im Mai ist möglich auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de oder im Pfarrbüro Moosbronn, Tel. 07204 226; Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau



Dienstag, 4. Mai

17.45 Uhr Rosenkranzgebet 18.30 Uhr Heilige Messe anschließend Marienlob Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Josef

Katholisches Pfarramt Gaggenau



Freitag, 30. April

18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Sonntag, 2. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

18 Uhr Maiandacht

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

denk-würdig

Gedanken zum 1. Mai

Der römisch-katholische Erzbischof Don Helder Camara erzählte einmal folgende Geschichte:

Zwei Kutscher blieben auf einer schlammigen Straße im Dreck stecken. Beide sprangen vom Kutschbock. Der eine kniete nieder und betete lang und innig. Der andere spuckte in die Hände, schob und zog unter Schreien und Fluchen



Foto: Bernhard Renz

den Wagen, spornte die Tiere an, legte Holz unter die Räder. Schließlich stieg ein Engel vom Himmel herab, um zu helfen, aber nicht dem frommen Beter, sondern dem anderen.

Natürlich werden wir daraus nicht den Schluss ziehen, es sei richtig, dass wir unflätig mit Schimpfwörtern um uns werfen, und nicht schlimm, dass wir fluchen. Aber derjenige, der Gott die Verantwortung für alles auflädt und selbst nur betet, ohne groß eigene Anstrengungen zu unternehmen, der hat das Christentum nicht verstanden. Ora et labora, bete und arbeite, ist das Motto der Benediktiner.

Gott steht uns dann zur Seite, wenn wir unsere Aufgaben anpacken; und wenn das viele tun, dann können wir noch mehr bewegen, als nur einen Karren aus dem Dreck zu ziehen, dann können wir viel mehr erreichen.

Wir sind viele – wir sind eins.

Unter diesem Motto haben die Gewerkschaften vor einigen Jahren am 1. Mai den Tag der Arbeit gefeiert.

Manch einer wird nun einwenden, dass er in der jetzigen Situation davon abgehalten wird, tätig zu werden und zur Untätigkeit verdammt ist. Viele sind in Kurzarbeit, haben ihren Arbeitsplatz verloren oder können ihren Beruf im Augenblick nicht ausüben – manch einer sieht sich vor unlösbar scheinenden Problemen, alle müssen mit schmerzhaften Einschränkungen leben, damit das Leben von Schwerkranken und Verletzten gerettet werden kann, damit Pfleger und Schwestern, Ärztinnen und Ärzte der Lage Herr werden können.

Natürlich leiden wir unter dieser Situation und daran, was wir alles nicht tun können. Selbst wenn unsere Existenz nicht bedroht ist, tut es weh, dass wir uns zurzeit weder zum Mittagessen in der Wirtschaft noch zum Plausch nach einem Gottesdienst treffen können. Aber wir können andere Formen entwickeln, um uns zu treffen, andere Formen, Gottesdienste zu feiern. Sei es im virtuellen Raum oder sei es in Gottes schöner Natur. Ich habe selbst erlebt, wie sich Menschen freuen, wenn ich sie anrufe und damit signalisiere, dass ich an sie denke, also mit ihnen in Gedanken verbunden bin. Und natürlich freue ich mich auch, wenn ich selbst angerufen werde.

Ich bin nicht zur Untätigkeit verdammt. Ich kann von Staatsversagen sprechen, die Wissenschaft hat versagt und Gott hat mir nicht geholfen oder ich sage mir, dass ich auf all das keinen Einfluss habe und von vielen Dingen vielleicht auch nichts verstehe, und dann bewege ich, was in meiner Macht steht. Gott hat uns ein Hirn gegeben, setzen wir es ein. Setzen wir es ein, um kreativ zu werden, mit der Situation besser umzugehen, neue Wege zu finden. Setzen wir es ein, um unsere Kräfte zu bündeln, stellen wir unseren Egoismus zurück und machen den Wagen gemeinsam und mit Gottes Hilfe wieder flott.

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Mittwoch, 5. Mai

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian-Kapelle unter live.kath-gaggenau.de

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 30. April

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 2. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse und Wallfahrt der Pfarrgemeinde St. Laurentius, Bad Rotenfels - im Pfarrgarten Moosbronn

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

15 Uhr Maiandacht

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Dienstag, 4. Mai

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott" 18 Uhr Rosenkranzgebet in der Freiolsheimer Kirche

Anmeldung für die Gottesdienste in Moosbronn

Eine Anmeldung für die Gottesdienste im Mai ist möglich auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www. kath-gaggenau.de oder im Pfarrbüro Moosbronn, Tel. 07204 226; Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Sonntag, 2. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier12 Uhr Tauffeier18.30 Uhr Maiandachtseröffnung

Dienstag, 4. Mai

18.30 Uhr Maiandacht Coronabedingt findet die Maiandacht in der Kirche statt.

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 2. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier18.30 Uhr Maiandachtseröffnung

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 1. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de Tel. 07222 9673245

Wir bitten Sie um Anmeldung zu den Gottesdiensten an den

Sonn- und Feiertagen. Diese ist über unsere Homepage oder auch telefonisch über die Pfarrbüros möglich. Sie entlasten damit auch den Ordnerdienst der Ehrenamtlichen vor Ort.

Freitag, 30. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 1. Mai

18 Uhr Eucharistiefeier, katechetischer Gottesdienst für die Erstkommunionkinder, Bischweier

Sonntag, 2. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier, katechetischer Gottesdienst für die Erstkommunionkinder. Oberndorf

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

10.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim

18 Uhr Maiandacht, Kuppenheim

18.30 Uhr Maiandacht, Oberweier

Dienstag, 4. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf

18.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

Mittwoch, 5. Mai

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle, Kuppenheim 18.30 Uhr Maiandacht, Krypta, Muggensturm

Donnerstag, 6. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl 18.30 Uhr Maiandacht, Bischweier

Hygieneregeln in unseren Kirchen

Für den Gottesdienstbesuch bitten wir Folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, am Eingang besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer FFP2- oder einer OP-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen des Ordnungsdienstes, Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier teilnehmen, Gemeindegesang ist nicht möglich - bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob mit, da wir manchmal gemeinsam aus dem Gotteslob beten, zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Sonntag, 2. Mai

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst mit Pfr. Hartmut Friedrich. Bei einer Inzidenz über 200 findet der Gottesdienst im Freien im Pfarrgarten neben der Kirche statt. Bei einer Inzidenz über 300 fällt er aus. Wir bitten um Anmeldung unter gaggenau@kbz. ekiba.de oder Tel. 07225 1468. Im Zweifelsfall schauen Sie bitte auf unserer Homepage www.evang-kirche-gaggenau.de.

Möchten Sie über kurzfristige Änderungen und Angebote der Kirchengemeinde aktuell per E-Mail informiert werden, so können Sie sich im Pfarramt in einen entsprechenden Verteiler aufnehmen lassen.

Am Mo., 3. Mai könnte, aufgrund technischer Umstellungen, unsere telefonische Erreichbarkeit kurzfristig gestört sein.

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr; Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.

Annahmeschluss für Kirchen, Vereine und Organisationen vorverlegt

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt wird der Annahmeschluss für **KW 19 auf Mo., 10. Mai, 12 Uhr** vorverlegt. Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Gaggenauer Woche erscheint am Mi., 12. Mai.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Präsenzgottesdienste an den Sonntagen

Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste an den Sonntagen

Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In vielen Gemeinden ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Aussetzen der Wochengottesdienste

Bis auf Weiteres finden keine Wochengottesdienste in Präsenzform statt. Anstelle des Präsenzgottesdienstes wird auch wochentags ein zentraler Videogottesdienst – ohne anwesende Gemeinde vor Ort und ohne Feier des Heiligen Abendmahls – angeboten. Die zentralen Videogottesdienste finden unter der Woche jeweils mittwochs um 20 Uhr statt. Sie werden auf dem YouTube-Kanal der Gebietskirche übertragen. Daher werden keine dezentralen Gottesdienstlivestreams auf Bezirksund Gemeindeebene angeboten.

www.nak-sued.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Alle Gottesdienste finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 29. April

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen der Woche 4. Mose 25-26

19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern

Vortrag: Scheinbaren Widersprüchen der Bibel auf der Spur 19.45 Uhr Unser Leben als Christ

"Such dir deine Freunde gut aus" mit Video

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekiel-Buchs: Kapitel 8 "Ich werde einen einzigen Hirten über sie einsetzen"

Samstag, 1. Mai

18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: "Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?"

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm" - Thema: "Wie man in Prüfungen die Freude bewahrt"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 2. Mai

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirchegernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP-2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde

Sonntag, 2. Mai

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

VEREINE KERNSTADT

DRK OV Gaggenau

Kleiderkammer nimmt wieder Kleidung an

Die DRK-Kleiderkammer öffnet wieder für die Abgabe von Kleiderspenden. Unter besonderen Hygienemaßnahmen können ab dem 3. Mai wieder jeden Montag von 18 Uhr bis 19 Uhr und jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr gut erhaltene Bekleidung und Schuhe abgegeben werden. Die Abgabe erfolgt nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 07225 2035. Eine Terminvereinbarung ist seit dem 26. April wieder möglich. Im Moment wird vor allem Bekleidung für das Frühjahr und den Sommer benötigt. Der Einlass wird nur einer Person gewährt und es können maximal 2 bis 3 Säcke oder Kartons mitgebracht werden. Die Kleiderspenden werden direkt vor Ort angeschaut. Wir können nur die Kleiderspenden annehmen, die wir auch tatsächlich in unserer Kleiderkammer weitergeben können. In unseren Räumlichkeiten besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Wenn möglich, kommen Sie bitte pünktlich zum vereinbarten Termin. Das Abstellen von Kleiderspenden vor dem Eingang zum DRK ist nicht gestattet. Alle dort abgestellten Spenden müssen durch uns entsorgt werden.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden entfallen

Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de

DLRG Gaggenau



Auf Anfrage der Stadt Gaggenau hat die DLRG Gaggenau ehrenamtlich bei dem Transport von Impfpersonen unterstüzt. An zwei Tagen wurden vier Personen aus Gaggenau und Umgebung von Zuhause abgeholt und nach Bühl ins Impfzentrum gefahren. Teilweise wurden diese auch während der Impfung von unseren Einsatzkräften begleitet. Anschließend wurden die Personen wieder nach Hause gebracht. Foto: DLRG Gaggenau

OTTENAU



EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius



Juhu, endlich wieder gutes Wetter. Die Kinder der Igelgruppe, des Kindergarten St. Antonius, waren das erste Mal in diesem Jahr wieder im Wald. Dort gab es viel zu Entdecken. Jedes Kind konnte das, was es gefunden hatte, auf seine ganz eigene Schatzkarte kleben. Wir haben das Waldtipi erweitert, das andere Kinder des Kindergartens schon aufgebaut hatten. Außerdem haben wir mit Stift und Papier die Rinde der Waldbäume durchgedruckt. Das war ein schöner Morgen und hat allen viel Spaß gemacht. Foto: CMM

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Maiandacht

Die katholische Frauengemeinschaft St. Jodok Ottenau lädt zur Maiandacht am Di., 4. Mai, um 18.30 Uhr ein. Da pandemiebedingt die Maiandacht nicht am Bildstock im Wald stattfinden kann, wird sie in der Pfarrkirche gefeiert. Auf ein anschließendes gemeinsames Vesper muss leider verzichtet werden.

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Papiersammlung

Am Sa., 8. Mai führt der DRK-OV Ottenau von 9 bis 12 Uhr eine Papiersammlung durch. Deshalb wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbig-Str. 14, ein Container aufgestellt. Wegen Corona soll die Anlieferung persönlich - unter Beachtung der Hygieneregeln und kontaktlos - erfolgen. Dazu sollen die Anlieferer in ihren Autos sitzen bleiben. Das Papier wird von einem Helfer des DRK ausgeladen und im Container versorgt oder der Anlieferer lädt sein Papier selbst aus und setzt es auf eine Fläche vor den Container ab, von da es dann von einem Helfer des DRK im Container versorgt wird. Bitte bei Anlieferung eine vorgeschriebene Maske tragen. Etwaige Rückfragen bitte auf unseren AB sprechen, Tel. 9181969. Wir rufen Sie dann zurück. Weitere geplante Termine: 7. August/13. November

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus **Bad Rotenfels**

Gebetshauskalender

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen finden zur Zeit die meisten Veranstaltungen des Gebetshauses III Bad Rotenfels online oder nach Anmeldung statt: Dienstags, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob, dienstags 9 Uhr: Offenes Online-Gebet über WhatsApp - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Dienstags 19 Uhr: Online- Foto: Annemarie Rheinschmidt



Kerngebetsgruppe. Anmeldung mit Mail an gebetshaus-bad-rotenfels@web.de zum Erhalt des Internetlinks. LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen) mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077.

Ankündigungen

Fr., 30. Apr., 19 Uhr: OneSong OnlinePrayer, Lobpreislied mit geistlichem Impuls online auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Mo., 31. Mai, 19.30 Uhr: Online-Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Anmeldung: Mail an b.c.mueller@gmx. de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Keine Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt

Bis auf Weiteres finden aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen keine Chorproben von Millenium Voices (Gospelchor), Infos: https://wp.milleniumvoices.de und Salt o Vocale (moderner gemischter Chor) statt, Infos: www.salt-o-vocale.de. Die Chöre treffen sich online für das Turorial "Mit den Augen hören - mit den Ohren sehen".

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Kleiner Markt am Donnerstag

Jeden Donnerstag von 15 Uhr bis ca. 18 Uhr findet ein kleiner Markt auf dem Dorfplatz in Freiolsheim statt. Angeboten werden frischer Fisch, sowie Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Gemüse, Milch und Milchprodukte vom Schwalbenhof. Neu hinzugekommen ist ein Verkaufswagen mit italienischen Spezialitäten!

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222 Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Gottesdienste im Pfarrgarten Moosbronn

Ab So., 2. Mai, findet die Pfarr- und Wallfahrtsmesse an den Sonn- und Feiertagen im Pfarrgarten Moosbronn statt. Beginn ist um 11 Uhr. Eine Anmeldung für die Gottesdienste im Mai ist möglich auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de oder im Pfarrbüro Moosbronn, Tel. 07204 226; Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Kein Sportbetrieb

Coronabedingt derzeit kein Sportbetrieb.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922 Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Musikverein Hörden

Altpapiersammlung

Aufgrund der aktuellen Pandemieregeln muss noch final geklärt werden, wie die für den 8. Mai geplante Altpapiersammlung durchgeführt werden kann. Nähere Infos dazu folgen in der

Tagespresse. Die zweite Sammlung ist für den Herbst geplant. Eine Altmetallsammlung planen wir ebenfalls im Spätjahr ein.

Vatertag@home

Haben Sie Ihre Wanderung für den Vatertag schon geplant? Dieses traditionelle Vatertagsvergnügen kann in anderer Weise auch in diesem Jahr stattfinden. Leider sind die üblichen Feste als Einkehrmöglichkeit nicht möglich. Mit den Vatertag@home-Paketen des Musikverein Hörden kann trotzdem ein bisschen Vatertagsstimmung aufkommen. Unter www.musikverein-hoerden.de können die verschiedenen Angebote eingesehen und bestellt werden. Wir bieten ein Vesper- aber auch ein Grillpaket an. Natürlich gibt es dazu auch die passenden Getränke. Die

Musiker liefern am Vatertag, 13. Mai, die bestellten Pakete bis vor die Haustüre. Der Annahmeschluss für die Bestellungen ist der 6. Mai.

Schachfreunde Hörden

Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich ab, Trainingstermine werden per Mail bekanntgegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18



VEREINE MICHELBACH

Naturfreunde Michelbach

Naturfreundhaus Großer Wald

Coronabedingt geschlossen. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Kindervolkstanzgruppe

Zurzeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

"Lasset uns feiern den Mai" das war früher in unserer Jugend ein beliebtes Motto das meines Erachtens auch heute noch Gültigkeit hat. Denn der Mai hat doch einiges zu bieten. So langsam steigen die Temperaturen wieder und man kann sich öfters draußen aufhalten nach einem vergleichsweise langen Winter. Zu Beginn des Mais werden an unseren Brunnen üblicherweise Maibäume aufgestellt. Dieses Jahr wird dies jedoch zum 2. Mal in Folge leider nicht der Fall sein, da es leider wieder nicht erlaubt ist. Was aber erlaubt ist, dass wir uns selbst unseren eigenen kleinen "Maien" aufstellen und den Wonnemonat damit begrüßen. Ich würde mich freuen, wenn dies wieder wie letztes Jahr auch schon, vor zahlreichen Häusern der Fall wäre.

Auch am Hang des Eichelbergstadions konnte man die letzten Tage erkennen, dass das Frühjahr nicht mehr aufzuhalten ist und was unsere fleißigen Kinder mit ihren Eltern im Winter geleistet haben. Die 500 Narzissen sind alle erblüht und verwandelten die Wiese in ein Blütenmeer. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Beim Verkehrsteiler im Bereich des Friedhofs wurden die Rosen entfernt und neue Erde eingebracht. Ebenfalls wurden die Grünflächen bei der Zufahrt zum Vuvich und der Verkehrsteiler bei der ehemaligen "Blume" bepflanzt. Die Bepflanzung wurden überwiegend mit Stauden durchgeführt. Jedoch wurden die vorher vorhandenen Blumenzwiebeln ausgegraben und später wieder neu eingepflanzt. Dies sorgte bei einigen Bürgern für Unverständnis. Auch ich fragte beim Bauhof vorsichtig nach, wieso jetzt noch Tulpen und Narzissen gesetzt werden. Der Grund dafür ist, dass die Blumenzwiebeln schon vorhanden waren und nur nach dem Bodenaustausch wieder neu versetzt wurden. Das sieht zwar im Augenblick etwas gewöhnungsbedürftig aus, ist aber auf jeden Fall nachhaltig und richtig. An dieser Stelle auch ein Lob an unsere engagierten Ortsarbeiter. Es freut mich so eine motivierte Truppe in Oberweier zu haben.

In Niederweier wurde die wassergebundene Decke um den Brunnen wieder erneuert, so dass die Zierkirsche mit ihrer Blütenpracht noch besser zur Geltung kommt. Auch unser historischer Lindenbaum wurde beschnitten was ihr hoffentlich gut tut. In der Grünfläche Freiburger Straße/Bühler Straße wurde der Waschbetonbelag und somit die Stolperfalle entfernt. Im Augenblick wird die Fläche wieder neu hergestellt. Lassen wir uns überraschen.

Trotz alledem beschäftigt uns in Oberweier im Augenblick ein Thema. Wie geht es weiter mit unserer Deponie? Wie der Presse zu entnehmen ist, hat der Abfallwirtschaftsbetrieb weiterhin die Absicht das Projekt Deponieerweiterung kurzfristig voranzutreiben obwohl doch zuerst einmal zu klären ist, wie die vorhandenen Übergangsdeponien saniert und unser Grundwasser geschützt werden sollen. Deshalb ist es außerordentlich wichtig, dass am So., 2. Mai 2021, wieder gezeigt wird, dass Oberweier sowie die umliegenden Gemeinden keine Deponieerweiterung akzeptieren und zu allererst die "Altlasten" beseitigt werden. Unterstützen Sie unsere Bürgerinitiative durch Ihre Anwesenheit und auch sonst wo möglich.

Bleiben Sie gesund

Michael Barth

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier

Am Mittwoch, 5. Mai 2021, 19 Uhr, findet in der Eichelberghalle Oberweier eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Oberweier statt. Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen. Tagesordnung: Bekanntgaben, Fortschreibung des Regionalplans Mittlerer Oberrhein 2003 - Anhörung der Träger öffentlicher Belange - Stellungnahme der Stadt Gaggenau -, Anfragen der Ortschaftsräte, Einwohnerfragestunde.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034 Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Pfarrkirche Muggensturm

Da der Kirchenraum bis auf weiteres wegen Sicherungsarbeiten geschlossen bleiben muss, feiern wir ab sofort unsere Gottesdienste im neuen Pfarrheim bzw. in der Krypta. Das jeweils reduzierte Platzangebot macht eine vorherige Reservierung per Homepage oder Telefon noch wichtiger.

Maiandachten in unseren Pfarrgemeinden

Herzlich laden wir wieder ein, den Monat Mai als besonderen Monat zu Ehren der Gottesmutter Maria zu begehen. Die Termine der Maiandachten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

SONSTIGES OBERWEIER

Kundgebung der Bürgerinitiative "Stop Deponie Oberweier" auf allen Kanälen

Die gründlich geplante und genehmigte Kundgebung auf dem Sportplatz Oberweier am So., 2. 🔳 🔭 🔳 Mai, wird auch im Internet zu verfolgen sein. Der entsprechende Link für den Livestream steht vor dem Wochenende auf der Homepage der Bürgerinitiative unter www.pfc-freie-deponie zur Verfü-



Informationen sind auch auf Instagram und Facebook zu finden. Für den Termin am Sonntag ist es der Bürgerinitiative gelungen, einen ausgewiesenen Experten in Sachen "PFC und Deponie" für ein Interview zu gewinnen.

Die Verantwortlichen werden über die Entwicklungen seit Gründung der Bürgerinitiative ebenso berichten wie über den Status quo und über die nächsten Schritte. Die Kundgebung wird coronakonform über die Bühne gehen. Deshalb werden Besucher gebeten, bereits ab 14 Uhr zu kommen und die geltenden AHA-Regeln einzuhalten.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Telefonische Sprechstunde bei Ortsvorsteher Michael Schiel

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden zum Schutz der Bürger bis auf Weiteres keine Sprechstunden in der Ortverwaltung Selbach statt.

Ortsvorsteher Michael Schiel ist zu den üblichen Sprechzeiten, Donnerstag, 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, telefonisch unter 07225 76390 oder per E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau. de erreichbar

Annahmeschluss für Kirchen, Vereine und Organisationen vorverlegt

Wegen des Feiertags Christi Himmelfahrt wird der Annahmeschluss für KW 19 auf Mo., 10. Mai, 12 Uhr vorverlegt. Später eingehende Texte können nicht mehr berücksichtigt werden

Die Gaggenauer Woche erscheint am Mi., 12. Mai.

 \oplus

GAGGENAU

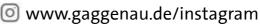
Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de





歏 www.gaggenau.de/twitter



SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Liebe Sulzbacherinnen und Sulzbacher,

am 20. April hatten wir nach langer Zeit wieder eine öffentliche Ortschaftsratssitzung, coronabedingt in der Jahnhalle. Das mag ein Grund sein, warum nur ein Bürger an unserer Sitzung teilgenommen hat, obwohl das wichtige Thema "Fortschreibung des Regionalplans" auf der Tagesordnung stand.

Der Regionalplan bildet die Grundlage für die räumliche Entwicklung in einem Planungshorizont von ca. 15 Jahren. Dieser Plan regelt die künftige Ausgestaltung der regionalen Siedlungsstruktur und der Freiraumkultur. Während auf der einen Seite die Flächen von Naturschutz und Landschaftspflege vorrangig erweitert werden, ist auf der anderen Seite die Entwicklung von neuen Bauflächen nur noch im Rahmen der natürlichen Bevölkerungsentwicklung zulässig, d.h. für den Eigenbedarf in den Ortsteilen, nicht jedoch aufgrund von Zuzügen.

Das schränkt die Möglichkeiten zur Ausweisung neuer Wohnbauflächen deutlich ein. Da auch die rechtlichen Bestimmungen für neue Siedlungsflächen immer restriktiver werden, haben wir beantragt, als **Option** ca. 9.000 Quadratmeter im Gewann Heuäcker aus dem Landschaftsschutzgebiet herauszunehmen. Es ist allerdings keineswegs klar, ob der Regionalverband Mittlerer Oberrhein unserem Planentwurf zustimmt.

Wir haben also noch längst kein Bauerwartungsland oder gar ein künftiges Baugebiet am südlichen Ortsrand von Sulzbach und es ist fraglich, ob wir es je benötigen werden.

Wichtig ist es auch zu betonen, dass für jede Veränderung immer die Mitwirkung der Bürger bzw. Grundstückseigentümer erforderlich ist.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns in Sulzbach mit den bereits vorhandenen Möglichkeiten gut weiterentwickeln werden. Der Ortschaftsrat sammelt bereits Ideen für die Neugestaltung unseres Ortseingangs. Im Zuge der Sulzbach-Neuverdolung haben wir jetzt die Möglichkeit, etwas richtig Gutes für das Allgemeinwohl zu entwerfen. Es ist angedacht, alle Bürger zu einem Ideenaustausch einzuladen, sobald die Coronalage es zulässt. Das zunehmende Tempo beim Impfen lässt hoffen. Ein anderes Thema im Ortschaftsrat muss ich auch noch ansprechen: Die eklige Geschichte mit dem Hundekot - auch auf unserem Spielplatz - sowie die illegale Müllentsorgung ist offensichtlich weder bei uns noch anderswo in den Griff zu kriegen. Es ist wirklich bedauerlich, nein äußerst ärgerlich und beschämend, dass es doch etliche rücksichtslose, unbelehrbare Menschen unter uns gibt. Wir haben in unserem Gremium keine Handhabe gefunden, außer drastischer Strafen. Voraussetzung hierfür ist, dass wir die Übeltäter erwischen.

Eine tolle Nachricht habe ich auch noch: Auf dem Spielplatz wird ein Fahrradparcours, ein sog. Pumptrack, gebaut. Hier können die Kinder mit ihrem Rad Körperbeherrschung trainieren. Bis Pfingsten soll alles fertig sein.

Für heute wünsche ich Ihnen allen, bleiben Sie gesund und zuversichtlich. Alles wird gut.

Ihre Ortsvorsteherin

). Hofmann

Josefa Hofmann

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327 Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Altpapiersammlung

Am Sa., 8. Mai, führt der Sängerbund eine Altpapiersammlung durch. Wenn es die aktuelle Coronlage zulässt, werden wir die Papiersammlung in gewohnter Weise durchführen und bitten die Bevölkerung das Papier ab 9.30 Uhr zur Abholung bereitzustellen. Wir werden Sie unmittelbar vor der Sammlung, über die Gaggenauer Woche, noch einmal über den genauen Ablauf informieren.

Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulz-

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Freiwillige Feuerwehr Sulzbach

Absage der traditionellen Mai-Hockete

Leider muss auch dieses Jahr, aufgrund der COVID-19 Pandemie. das traditionelle Maibaumstellen mit anschließender Hockete am 30. April abgesagt werden. Wir bitten um Verständnis.

